



Jahresbericht 2024

Fachbereich Bienenweide, Natur – und Umweltschutz

Einleitung

Das Jahr 2024 war erneut von zahlreichen Aktivitäten, Veranstaltungen und fachlichen Weiterentwicklungen geprägt. Der Fachbereich Bienenweide, Natur- und Umweltschutz (BieNU) setzte sich intensiv mit der Förderung von Biodiversität, der Sensibilisierung für Umwelt- und Klimaschutz sowie der Weitergabe von Fachwissen in unterschiedlichen Formaten auseinander. Die kontinuierliche Zusammenarbeit mit Imkervereinen, Landwirten, Naturschutzorganisationen und politischen Akteuren hat dazu beigetragen, unsere Ziele weiter voranzutreiben.

Biodiversität und Klimawandel – Entwicklungen in Deutschland und Nordrhein-Westfalen

Die Biodiversität in Deutschland und insbesondere in Nordrhein-Westfalen steht weiterhin unter großem Druck. Laut dem Bericht des Bundesamts für Naturschutz (BfN, 2024) sind rund 30 % der heimischen Insektenarten in ihrem Bestand gefährdet, wobei insbesondere Wildbienen und Schmetterlinge stark betroffen sind. Der Klimawandel verstärkt diesen negativen Trend durch veränderte Blühzeiträume, zunehmende Extremwetterereignisse und den Verlust von naturnahen Lebensräumen (UBA, 2024). In Nordrhein-Westfalen zeigt sich dieser Trend besonders in landwirtschaftlich geprägten Regionen, wo intensive Bewirtschaftung und Flächenversiegelung die Habitatvielfalt weiter einschränken. Der Fachbereich BieNU hat sich daher verstärkt auf die Förderung insektenfreundlicher Strukturen konzentriert und in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensräume umgesetzt.

Ausbildung und Wissensvermittlung

Auch im Jahr 2024 spielte die Ausbildung eine zentrale Rolle. Unter der Leitung von **Hildegard Niesing** wurde eine umfassende Schulung durchgeführt, die den Teilnehmern praxisnahes Wissen zu Bienenweide und ökologischen Zusammenhängen vermittelte. Die monatlichen **Montags-Zoom-Sitzungen** fanden weiterhin regelmäßig statt und boten eine Plattform für den Austausch von Fachwissen und neuen Forschungserkenntnissen. Themen wie Pflanzenschutz, regenerative Landwirtschaft und bestäuberfreundliche Konzepte wurden intensiv behandelt und diskutiert.



Tag der Bienenweide

Der jährlich stattfindende **Tag der Bienenweide** war auch 2024 wieder ein großer Erfolg und übertraf sämtliche Erwartungen. Die Veranstaltung zog zahlreiche Besucher aus verschiedenen Fachbereichen an, die sich über innovative Ansätze zur Förderung der Biodiversität informierten. Die durchgeführten Fachvorträge und Demonstrationen fanden großen Anklang und zeigten eindrucksvoll, wie wichtig die Förderung insektenfreundlicher Lebensräume ist.

Teilnahme an Messen und Veranstaltungen

Der Fachbereich BiENU war auch 2024 auf zahlreichen Events und Fachmessen vertreten, um Fachwissen weiterzugeben und die Bedeutung der Bienenweide in der breiten Öffentlichkeit zu verankern. Zu den wichtigsten Veranstaltungen gehörten:

- HAUS GARTEN TOURISTIK HOCHZEIT (2024 & 2025)
- Apisticus-Tage in Münster (2024 & 2025)
- FREILICHTgenuss im LWL-Freilichtmuseum Detmold 2024
- Honigmarkt in Bad Salzuflen 2024

Allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern gilt ein besonderer Dank für ihr großes Engagement und ihre Einsatzfreude. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung wären diese erfolgreichen Auftritte nicht möglich gewesen.

Besonders hervorzuheben ist das Engagement unserer **Bienenweidefachberater*innen**, die sich in ihren Imkervereinen und Kreisimkervereinen aktiv für die Förderung insektenfreundlicher Strukturen einsetzen. Durch ihre Arbeit werden nicht nur wertvolle Bildungsangebote geschaffen, sondern auch praxisnahe Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensräume umgesetzt. Ihr Einsatz ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Erfolgs und verdient höchste Anerkennung.

Fachausschuss-Sitzungen und personelle Veränderungen

Der **Fachausschuss BiENU** trat auch 2024 und 2025 regelmäßig zusammen, um die strategische Ausrichtung des Fachbereichs zu gestalten. In der letzten Sitzung musste zudem eine neue Leitung gewählt werden, da **Josef Berkemeyer** nicht zur Wiederwahl zur Verfügung stand.

Wir möchten Josef Berkemeyer an dieser Stelle herzlich für seine herausragende Arbeit danken. Mit seinem umfassenden Wissen und seiner unermüdlichen Einsatzbereitschaft hat er den Fachbereich auf ein neues Niveau gehoben und entscheidend geprägt. Sein unermüdliches Engagement wurde 2024 mit der Ehrung als **Apisticus des Jahres** gewürdigt – eine verdiente Anerkennung für seinen langjährigen Einsatz für Pflanzen, Wildbienen und Honigbienen. Auch wenn Josef nicht mehr in der ersten Reihe steht, bleibt er dem Fachbereich weiterhin mit Rat und Tat erhalten – ein echter Glücksfall für den Landesverband.



Als neue Doppelspitze wurden mit großer Mehrheit gewählt:

- **Ruth Cramer** (46 Jahre, Dipl.-Ing. agr. (FH), selbstständig in der Düngeberatung und Pflanzenernährung, Imkerin, Bienenweidefachberaterin aus Havixbeck)
- **Heino Rinne**, der das Führungsteam ergänzt und seine langjährige Erfahrung in den Fachbereich einbringt.

Ausblick auf 2025

Für das kommende Jahr sind weitere Projekte in Planung, darunter neue Forschungsk Kooperationen, verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und die Weiterentwicklung bestehender Maßnahmen zur Förderung der Bienenweide. Wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit und danken allen Beteiligten für ihre wertvolle Unterstützung.

Quellen:

Bundesamt für Naturschutz (BfN) (2024): "Bericht zur Lage der Biodiversität in Deutschland". Bonn

Umweltbundesamt (UBA) (2024): "Klimawandel und Biodiversität – Herausforderungen für Deutschland". Dessau-Roßlau